



Plattform
Primärversorgung



PVE- Berufsgruppen- Factsheets



Die Berufs- und Tätigkeitsprofile der Gesundheits- und Sozialberufe („Factsheets“) wurden durch die Gesundheit Österreich GmbH erstellt.

Das Factsheet für PVE-Manager:innen wurde basierend auf Erfahrungen aus der PVE-Gründungsinitiative entwickelt.

Die Gründungsinitiative für die Primärversorgung wurde vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gemeinsam mit den Bundesländern, der Sozialversicherung und der Europäischen Kommission durchgeführt.

Hinweis: Dieses Dokument dient der Unterstützung von Personen, die eine Primärversorgungseinheit gemäß §2 Primärversorgungsgesetz gründen oder an der Gründung bzw. an der Arbeit in einer solchen Primärversorgungseinheit interessiert sind. Für bestehende PVE-Teams kann dieses zudem als Anregung dienen. Die Informationen sollen einen Einblick in Tätigkeitsprofile von PVE-Berufsgruppen geben. Es wird dabei nicht der Anspruch erhoben, das Leistungsspektrum der jeweiligen Berufsgruppen vollumfänglich abzubilden. Andererseits werden auch nicht zwingend alle angeführten Leistungen der jeweiligen Berufsgruppen in jeder PVE erbracht. Die in PVE tätigen Angehörigen eines Gesundheits- und Sozialberufs übernehmen Aufgaben entsprechend der jeweiligen berufsrechtlichen Befugnisse und der organisatorisch geregelten Zuständigkeiten, sofern und soweit sie über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Bei den abgebildeten Leistungen werden zudem keine Aussagen über Abrechnungsmodalitäten in der PVE getroffen. Das konkrete Leistungsspektrum in PVE wird vertraglich mit den Finanzierungsträgern vereinbart. Eine fallweise notwendige individuelle Beratung für die Gründung einer PVE wird dadurch nicht ersetzt.

Diätologie

Kurzbeschreibung Diätologie:

Diätologinnen/Diätologen unterstützen Einzelpersonen oder Gruppen bei ernährungsrelevanten Problemstellungen zum Zweck der Prävention von Krankheiten, der Förderung oder Wiederherstellung der Gesundheit und Lebensqualität auf den Gebieten der oralen, enteralen und parenteralen Ernährung. Dazu zählen u.a. die Planung, Durchführung und Evaluierung von ernährungsmedizinischen bzw. ernährungstherapeutischen Maßnahmen im Rahmen des diätologischen Prozesses. Im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention umfasst die Arbeit in der Diätologie einerseits die Planung und Ausarbeitung von Ernährungsprojekten, andererseits die Beratung und Schulung von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen aller Altersgruppen. Diese Berufsgruppe kann als Teil des erweiterten Teams in Primärversorgungseinheiten tätig werden.



Abb. 1: Elemente des diätologischen Arbeitsprozesses

Häufige Indikationen für ernährungstherapeutische Maßnahmen sind u.a.:

- » Erkrankungen des Stoffwechsels, z.B. Diabetes mellitus
- » Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, z.B. chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- » Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- » Allergien und Unverträglichkeiten
- » Lungenerkrankungen, z.B. COPD
- » Übergewicht und Adipositas
- » Mangelernährung
- » Nierenerkrankungen
- » Schluckstörungen
- » onkologische Erkrankungen
- » neurologische Erkrankungen
- » rheumatische Erkrankungen

Mögliche Leistungen der Diätologie in PVE umfassen u.a.:

- » Ernährungsanamnese zur Identifikation von Ernährungsproblemen und Ursachen mittels retro-/prospektiver Methoden, z.B. Ess- und Trinkprotokolle, Wiegeprotokolle
- » Ernährungsscreening und -assessment mit Erhebung des Ernährungszustandes mittels Ernährungsscores, ggf. mit anthropometrischen oder anderen Messmethoden, z.B. Gewichtsverlauf, Messung der Körperzusammensetzung mittels BIA
- » Festlegung des individuellen Energie-, Nährstoff- und Flüssigkeitsbedarfs sowie Abschätzung des Ernährungsrisikos, z.B. parenterale Ernährung, Mangelernährung
- » Erstellung des Therapiekonzepts mit Patientinnen/Patienten oder deren An- und Zugehörigen, abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse, inkl. Motivation und Anleitung zur Mitarbeit und Eigenkontrolle
- » Aufbereitung von Ernährungsinformationen für Einzelpersonen und Gruppen
- » Ernährungsberatung und Schulung von Patientinnen/Patienten und deren Angehörigen inkl. bedarfsgerechter Auswahl geeigneter Ernährungsprodukte, z.B. bei Diabetes, Adipositas, Mangelernährung
- » Durchführung von H₂-Atemtests zur Austestung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- » Diabetesschulung und -beratung

Mögliche Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Stärkung der Gesundheitskompetenz als wesentliche Basisaufgaben in PVE umfassen u.a.:

- » Planung und Durchführung von Ernährungsprojekten, z.B. in der PVE oder settingorientiert in Kindergärten, Schulen, Eltern-Kind-Zentren, geriatrischen Einrichtungen
- » Betriebliche Gesundheitsförderung: Beratung und Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ernährungsrelevanten Problemstellungen, Beratung von Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen, Speiseplangestaltung
- » Ernährungsworkshops, Kochworkshops und Seminare

Weiterführende Informationen/Quellen

- Gesundheitsberufe in Österreich <https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:e8c34dd6-725e-465a-a213-b4f1ba9b2b64/Gesundheitsberufe%20in%20%C3%96%202020.pdf.pdf>
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Berufe-A-bis-Z/Di%C3%A4tologin,-Di%C3%A4tologe.html>
- Österreichisches Gesundheitsportal
<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/diaetologe>
- Verband der Diätologen Österreichs (inkl. Arbeitskreis PHC des Verbandes der Diätologen Österreichs) <http://www.diaetologen.at/>
- Diätologie in der Primärversorgung <https://www.sv-primaerversorgung.at/>
<https://www.diehausaezte.at/images/Therapien/Diaetologie/Diaetologie.pdf>
- Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz (inkl. Gesprächsqualität) in der Primärversorgungseinheit: Info-Mappe
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.746765&version=1619434739>
- Österreichisches Forum Primärversorgung im Gesundheitswesen (OEFOP)
<https://primaerversorgung.org/2018/05/17/diaetologinnen-und-diaetologen-in-der-primaerversorgung/>
- Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz)
- FH-MTD-Ausbildungsverordnung (FH-MTD-AV)

